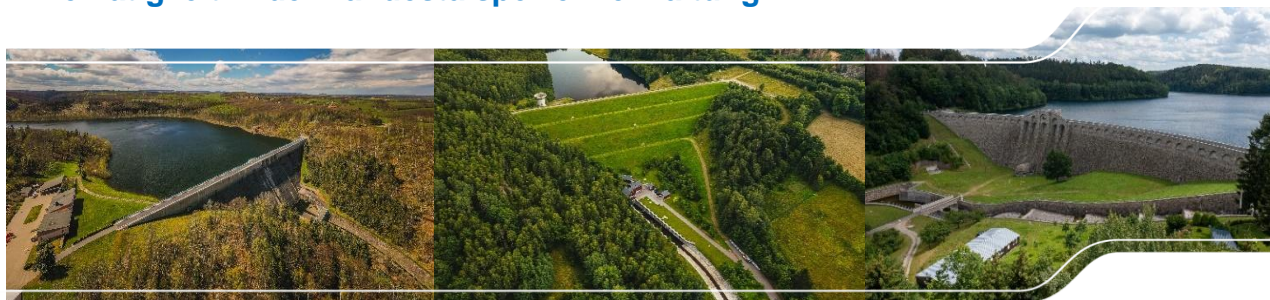


Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen – Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Für das Referat EU-Richtlinien/Naturschutz am Standort Pirna suchen wir **zum nächstmöglichen Termin** einen

Sachbearbeiter (m/w/d) EU-Richtlinien Kennziffer 25.14/26

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Unterstützung und Mitwirkung bei folgenden Themen:

- Controlling/Berichterstattung der Umsetzung von EU-Richtlinien in der LTV
- Aufstellung/Fortschreibung von Priorisierungsverfahren und Aktualisierungskriterien für das Hochwasserrisikomanagement und für die Gewässerentwicklung
- Aufstellung von Grundsätzen sowie Prüfung/Durchführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für Hochwasserschutz- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen
- formelle und fachliche Prüfung von Projekten des Hochwasserrisikomanagements und der Gewässerentwicklung inkl. Konzeptionen
- Datenhaltung/-management für die Produkte aus dem EU-Richtlinien

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- ein Hochschulgrad (Diplom/Bachelor) im Bereich Bauingenieurwesen, Wasserwirtschaft, Hydrologie, Geografie, Landschaftsarchitektur oder Wirtschaftsingenieurwesen
- einschlägige bzw. gute Kenntnisse im Bereich des Hochwasserrisikomanagements
- Kenntnisse einschlägiger EU-Richtlinien und nationaler Gesetze und Verordnungen im Bereich der Wasserwirtschaft (EG HWRM-RL, WRRL, WHG) einschließlich der Landesvorschriften
- gute Computerkenntnisse (MS-Office)
- die Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zu Dienstreisen

Daneben werden ein sehr gutes Organisationsvermögen, eine konzeptionelle Denkweise, ein hohes Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Verhandlungsgeschick sowie eine ausgeprägte Teamfähigkeit vorausgesetzt.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufsabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der

Kennziffer 25.14/26
bis 31.01.2026 (Posteingang)

an die
**Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen**
Referat 11 –
Personal und Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@LTV.Sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Körner,
Telefon 03501/796 469,
gern zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf
Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie mobile Arbeit im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Die Position ist zunächst befristet gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG für die Dauer von 2 Jahren zu besetzen und für Absolventen/Berufseinsteiger geeignet.

Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 10 des TV-L.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.